

Sachsen-Anhalt

4 Tage Busreise



Händelsstadt Halle

Kunst, Kultur und Erholung



alte Salz- und Hansestadt an der Saale
über 3000 Baudenkmale aller Stilepochen
Geburtsstadt von Georg Friedrich Händel

Halle, das ist Ihre Stadt – Einkaufen, Essen gehen, in Cafés entspannen, Kultur genießen und Leben - das alles ist möglich in Halles historischer Innenstadt. In kaum einer anderen Stadt liegen diese Möglichkeiten so nah beieinander. Neben altherwürdiger Architektur, bedeutenden Sehenswürdigkeiten, großer Kunst und Kaufhäusern warten kleine, feine Läden, Cafés, Restaurants, Galerien und reizvolle Fleckchen darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Mit der Burgruine Giebichenstein und dem Landeskunstmuseum Stiftung Moritzburg stehen in Halle zugleich die älteste und die jüngste Burg an der Saale. Besuchen sie das Händel-Denkmal und sein Geburtshaus, das jetzt ein einzigartiges Museum beherbergt oder spazieren Sie zu den historischen Sehenswürdigkeiten rund um den berühmten Komponisten.

Unterkunft:

Das Hostel No 5 liegt direkt im Zentrum von Halle, nur 500 m vom Dom zu Halle und dem Schloss Moritzburg, neben den Ufern der Saale, entfernt. Vom Hostel aus gelangen Sie nach 300 m zum zentralen Marktplatz und nach 2 km zum Hauptbahnhof Halle. Untergebracht werden Sie hellen und freundlich gestalteten Mehrbettzimmern, Die DU/ WC´s befinden sich zentral auf den Etagen. Die Begleiter werden separat in Einzel- oder Doppelzimmern untergebracht. Es gibt auf jeder Etage eine Gemeinschaftsküche mit Aufenthaltsraum und eine Internetecke. Im gesamten Haus ist WLAN gegen eine geringe Gebühr verfügbar.

Leistungen:

- An/ Abreise ab/an Heimatort in modernen Reisebussen
- 3x Übernachtung im Mehrbettzimmer
- 3x Übernachtung im EZ/DZ mit DU/WC für Begleiter
- 3x Frühstück
- Stadtführung Halle (1,5 h)
- Infomaterial zur Reisevorbereitung
- Sicherungsschein

Preis pro Person: ab € 124,00 € pro Person

Das Preisbeispiel gilt für eine Gruppengröße ab 40 Personen und einer Entfernung bis zu 200 km ab Heimatort. Andere Abfahrtsorte bzw. Preis für Anreise mit Bahn bzw. Linienbus auf Anfrage.

Ausflugsmöglichkeiten:

Das Händel-Haus: Früher das Geburts- und Wohnhaus des barocken Genius, heute vor allem ein Museum, das mit stimmig komponierten Dauer- und Sonderausstellungen aufwartet: das Händel-Haus. Wo sonst ließe sich Handels Leben, Wirken und Zeit lebendiger vermitteln? Erfahren Sie anhand wertvoller Gemälde und Grafiken, anhand von Musikinstrumenten, Klangbildern und gut aufbereiteten Texten alles

über Händels kreatives Schaffen und seine geniale Künstlerpersönlichkeit, über Musikinstrumente und illustre Zeitereignisse.

Gedenkstätte roter Ochse: Die Gedenkstätte erinnert an die hier während der nationalsozialistischen Diktatur in den Jahren 1933 bis 1945 inhaftierten und hingerichteten Opfer der politischen Strafjustiz. Sie erinnert ebenfalls an die während der kommunistischen Diktatur in den Jahren 1945 bis 1952 von sowjetischen Geheimdiensten und Militärtribunalen willkürlich Internierten und Verurteilten sowie den 1950 bis 1989 vom Ministerium für Staatssicherheit und Strafvollzugsorganen der DDR inhaftierten Opfer politischer Verfolgung.

Stadtgottesacker: Friedhofsanlage nach Vorbild italienischer Campo Santi, erbaut 1557 - 1590 auf dem Martinsberg nach Plänen und unter Leitung des Ratsbaumeisters Nickel Hofmann, der damit ein herausragendes Renaissancedenkmal schuf. Jede Gruft war mit kunstvoll geschmiedeten Eisengittern bzw. Holzgittern bündig abgeschlossen. Vor allem die Verzierungen der Arkadenvorderseiten mit Reliefs und Inschriften sind von kunsthistorischem Wert.

Marktplatz mit Händeldenkmal: Der größte aller halleschen Plätze ist nicht nur aufgrund seiner Lage dominierend für die "Fünf- Türme- Stadt". Handel und Wandel haben am Marktplatz Tradition. Bereits gegen Ende des 12. Jahrhunderts wurde an dieser Stelle das erste Kaufhaus der Krämer, Gewandschneider und Tuchhändler errichtet. So ist mehr als folgerichtig, dass an diesem Platz 1994 mit dem Kaufhof der erste Kaufhausneubau in den neuen Bundesländern entstand. Im optischen Mittelpunkt des Marktplatzes steht das Händeldenkmal. Musikfreunde des 1685 in Halle geborenen Komponisten hatten das 3,20 Meter hohe Bronzestandbild auf einem Marmorsockel anlässlich von Georg Friedrich Händels 100. Todestag im Jahre 1859 gestiftet.

Moritzburg: Schloss Moritzburg liegt nur 20 Autominuten vom Dresdner Stadtzentrum entfernt, umgeben von einer traumhaften Teich- und Waldlandschaft. August der Starke, König von Polen und Kurfürst von Sachsen, ließ das repräsentative Jagd- und Lustschloss auf den Mauern eines ehemaligen Renaissancebaus errichten. Kostbare Porzellane, Möbel und Gemälde zeugen noch heute eindrucksvoll von der höfischen Wohn- und Tafelkultur des 18. Jahrhunderts.

Sie interessieren sich für ein unverbindliches Angebot? Wir freuen uns auf Ihre Anfragen:

Kontaktours: Dircksenstraße 40, 10178 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 - 44 65 16 30, Fax: +49 (0) 30 - 44 65 16 32
Website: www.kontaktours.de
Email: mail@kontaktours.de
Internet: <http://www.kontaktours.de/klassenfahrten-deutschland/>